

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klasse 2

[urn:nbn:de:bsz:31-291672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291672)

Zeichnen: Freihändiges, perspektivisches Zeichnen von geometrischen Körpern und Gegenständen.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

Singen: gemeinschaftlich mit Klasse 4, s. o.

Turnen: gemeinschaftlich mit Klasse 2 und 1. Stab- und Gerätübungen, Spiele nach Mauls Lehrplan, 5. bis 6. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Klasse 2.

(Normalalter: das 15. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Koch.

Religion, evangelische, gemeinschaftlich mit Klasse 1: Kirchengeschichte nach dem Leitfaden für die evangelischen Schulen im Großherzogtum Baden, Abschnitt 7—10. Bibelkunde des Alten Testaments (unter Benützung des Biblischen Lesebuches).

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fischer.

Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 1, s. Klasse 4.

Religion, israelitische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 1, s. Klasse 4.

Deutsche Sprache: Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und die Lektüre. Lesen, Erklären und Memorieren von Gedichten (namentlich von Schiller) aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Thorbecke 4. Teil. Prosastücke aus demselben. Schillers „Wilhelm Tell“ und „Jungfrau von Orleans“, Goethes „Hermann und Dorothea“. Übersicht über die Literatur bis 1250 nach dem Lehrbuch von Egelhaaf. Nibelungen- und Gudrunlied, Walter von der Vogelweide. Dispositionsübungen. Aufsätze über folgende Themata (mit vorher besprochener Disposition): 1. Sieg der Treue (nach Schillers Bürgschaft). 2. Des Polykrates Glück und Ende, oder vom Neide der Götter. 3. Wie malt der Dichter? (nach Schillers Caucher). 4. Gertrud Stauffacher. 5. Die Vertreter der drei Kantone in Schillers Tell. 6. Wodurch sucht der Dichter die Tat

Cells zu rechtfertigen? 7. Die Jugend der Jungfrau von Orleans.
8. Schuld und Sühne der Johanna. 9. Inhalt des ersten Gesangs
von Goethes „Hermann und Dorothea“.

4 Stunden wöchentlich: Hr. Emlein.

Französische Sprache: Grammatik von Kares und Plötz Lekt. 57
bis zu Ende. Schriftliche Übersetzungen. Diktate und Aufsätze.
Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten aus der Gedicht-
sammlung von Groppe und Hausknecht, Übersetzung von „Made-
moiselle de Lajolais“ par E. Foa, „L'Oeillet rouge“ par Alexandre
Dumas und „Jeanne d'Arc“ par Lamartine. Sprechübungen.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Koch.

Englische Sprache: Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil,
Kapitel 22—27. Schriftliche Übersetzungen, Diktate und Aufsätze.
Auswendiglernen von Gedichten. Lektüre: Jackanapes and Daddy
Darwin's Dovecot by Mrs. Ewing. Konversation: Reise nach
England, Aufenthalt in London.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

Geschichte: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum
Westfälischen Frieden nach dem Lehrbuch von Junge-Müller.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Weckesser.

Geographie: Deutschland nach dem Lehrbuch von Daniel.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Rienitz.

Rechnen: Zweisatzrechnungen (zwei- und mehrgliedrig) mit vielfachen
Anwendungen; Prozentrechnung. Wiederholungen aus dem Ge-
biete der Bruchrechnung. Übungen im Kopfrechnen.

Raumlehre: Wiederholungen. Längen- und Flächenmaße. Flächen-
berechnungen. Ebenflächig begrenzte Körper.

Zusammen 2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

Naturlehre: Die Lehre von den allgemeinen physikalischen Eigen-
schaften der Körper, vom Magnetismus, von der Elektrizität und
vom Schall nach dem Lehrbuch von Sumpf.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Firnhaber.

Handarbeiten: Zuschneiden und Nähen eines Frauenhemdes. An-
fertigung eines Flicktuches.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

Zeichnen: Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Haßlinger.

Turnen: Gemeinschaftlich mit Klasse 3 und 1, s. o.

Klasse 1.

(Normalalter: das 16. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Jüngst.

Religion, evangelische: gemeinschaftlich mit Klasse 2, s. o.

Religion, katholische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 2, s. Klasse 4.

Religion, israelitische: gemeinschaftlich mit Klasse 4, 3 und 2 s. Klasse 4.

Deutsche Sprache: Übersicht über die deutsche Literatur, namentlich Lessing, Goethe und Schiller nach dem Lehrbuch von Egelhaaf. Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik. Besprechung ausgewählter Gedichte aus Wendts Sammlung, die teilweise memoriert wurden; Lessings „Minna von Barnhelm“, „Emilia Galotti“ und „Nathan der Weise“; Goethes „Iphigenie“ und „Hermann und Dorothea“; Schillers „Wallenstein“. — Dispositionsübungen. Aufsätze über folgende Chemata: 1. Ein Sommerabend (nach dem Lied von der Glocke). 2. Segnungen des Ackerbaus (nach dem Eleusischen Feste). 3. Die Heimkehr der Sieger (nach dem Siegesfest). 4. Charakter des Majors von Tellheim. 5. Woran scheidet der Plan Marinellis? (Emilia Galotti). 6. Alles in der Welt läßt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. 7. Iphigenie bei den Tauriern. 8. Der sittliche Konflikt in Goethes Iphigenie. 9. Die Eigenschaften der Dorothea, in Goethes „Hermann und Dorothea“.

4 Stunden wöchentlich: Hr. Emlein.

Französische Sprache: Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische zur Wiederholung der Grammatik nach dem Übungsbuch von Ulbrich (kleine Ausgabe), abwechselnd mit Diktaten und Aufsätzen. Mündliche Übersetzungen. Konversation.